

Pressemitteilung 200/2022 vom 23. August 2022

Zahl der Empfänger von Eingliederungshilfe nach dem SGB IX im Jahr 2021 auf rund 26 000 Personen gestiegen Nettoausgaben der Eingliederungshilfe steigen um 10,1 Prozent

Im Laufe des Jahres 2021 erhielten in Thüringen 26 060 Personen Eingliederungshilfe gemäß Teil 2 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch (SGB IX). Nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik waren Männer (15 665 Empfänger bzw. 60,1 Prozent) häufiger betroffen als Frauen (10 395 Empfängerinnen bzw. 39,9 Prozent).

8 145 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren (31,3 Prozent) bezogen im Laufe des Jahres 2021 Eingliederungshilfe. Weitere 1 275 Personen bzw. 4,9 Prozent befanden sich im Alter von 18 bis unter 25 Jahren. 57,3 Prozent der Hilfebedürftigen (14 940 Personen) waren im Alter von 25 bis unter 65 Jahren und 1 700 Personen (6,5 Prozent) waren 65 Jahre und älter. Das Durchschnittsalter betrug 34,0 Jahre.

Die am häufigsten gewährte Hilfe waren Leistungen zur sozialen Teilhabe für 19 490 Personen. Insgesamt 9 270 Personen erhielten Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben. Weiterhin erhielten 1 385 Personen Leistungen zur Teilhabe an Bildung und 495 Personen erhielten Leistungen zur medizinischen Rehabilitation.

Für die Eingliederungshilfe wurden im Jahr 2021 von den öffentlichen Haushalten insgesamt 490,4 Millionen Euro als Bruttoausgaben aufgewendet. Das waren 47,2 Millionen Euro bzw. 10,6 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Nach Abzug der Einnahmen für die Eingliederungshilfe in Höhe von 19,0 Millionen Euro (2020: 15,0 Millionen Euro) verausgabten die Träger 471,3 Millionen Euro netto und damit 43,2 Millionen Euro bzw. 10,1 Prozent mehr als 2020.

Bitte beachten:

Ab Berichtsjahr 2020 erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse der Statistik der Empfänger von Eingliederungshilfe nach dem SGB IX unter Einsatz des Geheimhaltungsverfahrens der 5er-Rundung. Bei der 5er-Rundung werden alle absoluten Werte mit Empfängerzahlen auf den nächsten durch 5 teilbaren Wert auf- oder abgerundet. Die maximale Abweichung zu den jeweiligen Originalwerten

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:

Telefon 03 61 57 331-91 10 / 91 13
Telefax 03 61 57 331-96 98

presse@statistik.thueringen.de
www.statistik.thueringen.de
www.twitter.com/statistik_tls

Postanschrift:

Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

beträgt dadurch für jeden Wert höchstens 2. Mit Umsetzung des Geheimhaltungsverfahrens der 5er-Rundung ist keine grundsätzliche Additivität der Daten gegeben. Durchschnittswerte werden aus Geheimhaltungsgründen auf Basis der gerundeten Fallzahlen ermittelt. Sofern Durchschnittswerte nur auf einer geringen Fallzahl an Empfängerinnen und Empfängern basieren, werden diese nicht veröffentlicht.

- Weitere Informationen zum Thema Eingliederungshilfe finden Sie in den Internettabellen des Thüringer Landesamtes für Statistik unter www.statistik.thueringen.de.

Weitere Auskünfte erteilt:

Sachgebiet Gesundheits- und Sozialwesen

Telefon: 03 61 57 334-25 26

E-Mail: sozialhilfe@statistik.thueringen.de

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:

Telefon 03 61 57 331-91 10 / 91 13
Telefax 03 61 57 331-96 98

presse@statistik.thueringen.de
www.statistik.thueringen.de
www.twitter.com/statistik_tls

Postanschrift:

Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

Leistungen der Eingliederungshilfe nach dem SGB IX der Jahre 2020 und 2021 nach ausgewählten Merkmalen

Merkmal	2020	2021
Empfänger¹⁾ insgesamt ²⁾	24 795	26 060
und zwar		
männlich	14 900	15 665
weiblich	9 895	10 395
unter 7	5 305	5 420
7 bis unter 18	2 550	2 725
18 bis unter 25	1 140	1 275
25 bis unter 50	8 735	9 045
50 bis unter 65	5 570	5 895
65 und mehr Jahre	1 495	1 700
Durchschnittsalter	33,6	34,0
Leistung zur medizinischen Rehabilitation	395	495
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	9 005	9 270
Leistung zur Teilhabe an Bildung	1 285	1 385
Leistungen zur sozialen Teilhabe	18 310	19 490
Ausgaben und Einnahmen (in 1 000 Euro)		
Bruttoausgaben	443 173	490 369
Einnahmen	15 026	19 024
Nettoausgaben	428 147	471 344

1) Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (§ 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

2) Im Insgesamt sind Mehrfachzählungen ausgeschlossen, sofern sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.